



„Kleiner Stadtrundgang“ in Eppingen

Zu einem öffentlichen „kleinen Stadtrundgang“ trafen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der FBW-Eppingen am 03.06.2024 in der Kernstadt. Der Vorsitzende Jörg Haueisen konnte neben den Kollegen des Gemeinderates erfreulicherweise viele weitere Mitglieder und interessierte Bürger aus allen Stadtteilen begrüßen. Nach einer kurzen Einführung auf dem Marktplatz startete die Gruppe Ihren Rundgang in Richtung Parkhaus.

Das erste Ziel war das Kesselhaus direkt neben dem Parkhaus. Hier erläuterte Jörg Haueisen die vorhandenen räumlichen Ressourcen und die damit verbundenen Ideen und Möglichkeiten einer mittelfristigen Nutzung.

Nach dem Parkhaus ging es weiter zum ehemaligen Seniorenheim und der ehemaligen Sparkasse. Das Seniorenheim wurde zwischenzeitlich durch die Stadt erworben und zu Büroräumen umgebaut. Neben einigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, u.a. die Kämmerei, ist dort auch „Forst BW“ als Mieter ansässig. In der ehemaligen Sparkasse ist zwischenzeitlich das Figurentheater beheimatet und hat sich das Gebäude im unteren Geschoss nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen gestaltet.

An der Grundschule im Rot erläuterten die Gemeinderatsmitglieder der FBW den Sachstand zur der kommenden Ganztagesbetreuung und die damit verbundenen bereits umgesetzten Umbaumaßnahmen. Weiter ging der Rundgang in Richtung Turnplatz. Dort wurde die neu renovierte Halle von außen betrachtet. Die Gruppe war sich einig, dass die Fenstersanierung und die Wiederherstellung des zusätzlichen Ein- bzw. Ausgangs im südlichen Bereich die Halle optisch aufwertet. Die in roten Modulen installierte Photovoltaikanlage fand ebenso die Beachtung und Zustimmung der Gruppe. Von dort ging es weiter über den Turnplatz zum neu

erstellten Gesundheitszentrum beim ehemaligen Krankenhaus. Im alten Schwesternheim, direkt neben dem Gesundheitszentrum, entstand vor kurzem ein neuer Kindergarten mit zwei Gruppen, der etwas zur Entspannung im Bereich der benötigten Kinderbetreuungsplätze in Eppingen beigetragen hat.

Über die Katharinenstraße und der Schafhausgasse ging es zur Adelshofener Straße. Durch das dortige Sanierungsgebiet ergeben sich Chancen der innerörtlichen Nachverdichtung durch Umwandlung von z.B. Scheunen in Wohnraum. Die geplanten Umbaumaßnahmen im Straßenraum sind ebenso förderfähig und können daher dank geplanter Zuschüsse durch die Gemeinde finanziell leichter gestemmt werden.

Zurück am Marktplatz bedankte sich der Vorsitzende Jörg Hau Eisen bei allen Teilnehmern für Ihr Interesse, die vielen Gespräche und den kurzweiligen und sehr informativen Rundgang.

